

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Meteorologische Beobachtungen im May.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgen röthen.	4	von 4 bis 4½ Uhr.	Orang mit blassen Streifen.	schön 1	Zu Mitternacht Regen.
— —	13	von 4¾ bis 4¼ Uhr.	Orang und ausgebreitet.	heiter 2	Zu Nachts Regen.
— —	28	v. 3½ bis 4 Uhr.	Mit roth und blassen Streifen.	verm. 1	Mittags Regen.
Abendr.	2	v. 7½ bis 8¼ Uhr.	Mit rosenfarbigem Segmente.	heiter 2	Tags darauf heiter 1.
— —	11	v. 7¾ bis 8¼ Uhr.	Rosenfarbig und sehr ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf heiter 2.
— —	15	von 8 U. bis 8¾ U.	Sehr schön orang.	schön 1	Früh Reife und heiter.
— —	16	— — — —	Rosenfarbig und sehr ausgebreitet.	heiter 2	— — — — —
— —	19	— — — —	Mit rosenfarbigem Segmente.	heiter 1	Tags darauf heiter.
Gewitter	21	v. 9b. 10¾ U. Nachts	Entfernt in Nordwest und West.	trüb 2	Die Magnetn. war um 1° 3' geringer.

*Nachrichten.* Noch am Ende des Aprils entstand bey Massa Lubrense bey hellem Himmel ein starkes Donnern mit einiger Erschütterung, worauf man am folgenden Tag auf dem Boden mehrere große Klüfte und tiefe Gruben geöffnet und große Massen von Steinen antraf, an welchen man die Merkmale der Wirkung des Feuers fand. — Den 2. verspürte man zu Idria ein starkes Erdbeben. — Den 26. fiel in Stockholm nach einer 3 Wochen langen schönen und warmen Witterung sieben Stunden lang Schnee. In der folgenden Nacht war heftiger Frost, und die Erde, Bäume und Dächer waren mit starkem Reifen bedeckt. — Den 26. war in Botzen ein Donnerwetter mit Hagel in der Größe der Taubeneyer; man mußte alles abmähen und neuerdings anpflanzen. — Den 26. verspürte man in der Stadt Corneto in Italien ein Erdbeben, welches längs der Küste des mittelländischen Meeres wahrgenommen wurde. — Den 26. Nachmittags verheerte ein heftiges Gewitter einen großen Theil des Kantons Luzern mit Hagel, und in Sempach schlug der Blitz in den Wachturm, und warf in einer nahen Schmiede zwey Gefellen zu Boden. Nach einer viertel Stunde schlug der Strahl nochmal in demselben Thurm, und warf mehrere unter demselben stehende Menschen zu Boden. Der über die Stiege herunter gehende Bruder des Thurnwächters wurde vom Blitze sinnlos niedergeworfen, seine Haare und Kleider waren verbrannt, und ein schwarzbrauner Strich über den ganzen Körper bezeichnete den nahen Durchgang des Strahls. Der Thurnwächter nahm, ehe der erste Blitz einschlug, eine hüpfende Bewegung der Dachziegel und ein Knistern wie von sprühenden Funken wahr. — Im Kanton Bern waren in den letzten Tagen d. M. schädliche Gewitter, wodurch zu Bümplitz eine Scheune niedergebrannt, in Diesbach ein Mädchen vom Blitz getroffen, und andere verwundet, und ihre Häuser beraubt wurden. Im Emmethal und Seeland waren schwere Gewitter mit Hagel. Den 28. wurde das Dörfchen Tschermis, Landgerichts Lanx durch einen Wolkenbruch beynahe ganz zernichtet, die Kirche wurde bis an das Obergewölbe mit Schutt angehäuft.

*Astronomische Beobachtungen.*

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Die am 17. April eingetretene große Oeffnung war den 2. May nahe an ihrem Austritte, und an ihrer Stelle waren am 3. zwey Sonnenfackeln in der Nähe des südwestlichen Sonnenrandes zu sehen, von welchem nur 47" entfernt eine ovale Oeffnung stand, welche am 20. April als ein ausgezackter großer Flecken erschien. Den 16 May waren zwey längliche Gruppen neben einander zu sehen, deren östliches Ende 11', 38", und das westliche 13', 20" vom östlichen Sonnenrande entfernt war, beyde Gruppen enthielten zusammen 15 kleine Flecken, und waren beyde Gruppen 17' vom nördlichen Sonnenrande entfernt. Den 18. war die östliche Gruppe in eine große Oeffnung mit einer großen Untiefe verändert. Den 19. war in einer Entfernung von 5', 47" vom nördlichen, 4', 6" vom östlichen Sonnenrande eine große ovale Oeffnung mit ovaler Untiefe eingetreten, neben welcher man östlich am 20. noch zwey Flecken von mittlerer Größe sahe. Beyde diese Flecken hatten sich am 23. in zwey große Oeffnungen verändert, wovon die westlichere eine kleinere, die östliche aber eine große ausgezackte Untiefe enthielt, zwischen beyden Oeffnungen erschien noch ein Flecken von mittlerer Größe. Den 24. war die am 16. als eine östlich erschienene Gruppe, die sich am 18. in eine große Oeffnung verändert hatte, ausgetreten. Den 25. sahe man zwischen den vom 23. an erschienenen zwey Oeffnungen 4 kleine Flecken, welche am 31. nebst den 2 Oeffnungen am Abend ihrem Austritte sehr nahe waren. Zugleich war eine kreisförmige Oeffnung vom mittlerer Größe mit einer schwarzen runden Untiefe zu sehen, welche 12', 27" vom nördlichen, und 17', 30" vom westlichen Sonnenrande entfernt war.